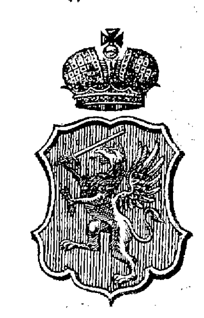
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 58. Понедѣльникъ 26. Мая. — Montag 26. Mai **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство г. Лифляндскій Губернаторъ Баронъ Икскуль фонъ-Гильденбандтъ отправился 24. сего Мая по дѣламъ службы въ С.-Петербургъ и передалъ на время своего отсутствія управленіе губерніею Г. Управляющему Лифляндскою Казенною Палатою Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Барону Кампенгаузену.
№ 3834.

Se. Excellenz der Herr Livländische Gouverneur Baron Uexküll von Güldenbandt hat sich am 24. d. M. in Dienstangelegenheiten nach St. Petersburg begeben und die Verwaltung des Gouvernements für die Zeit seiner Abwesenheit dem Herrn Dirigirenden des Livländischen Kameralhofes, wirkl. Staatsrath Baron Campenhausen übergeben. Nr. 3834.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist der Syndicus des Fellinschen Raths, Faber am 19. Mai auf 2 Monate, gerechnet vom 3. Juni d. J., in das Livländische Gouvernement beurlaubt worden.
Nr. 1804.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ синдикъ Феллинскаго Магистрата Фаберъ 19. сего Мая уволенъ въ отпускъ въ Лифляндскую губернію на два мѣсяца, считая съ 3. Іюня сего года.
№ 1804.

Изучившій телеграфную службу Туккумскій мѣщанинъ Емиль Фриденбергъ, распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, опредѣленъ на службу по найму телеграфистомъ IV. разряда, съ назначеніемъ въ Штатъ-Рижской Телеграфной Станціи съ 15. числа Апрѣля 1875 года.
№ 1609.

Реестръ письмамъ, возвращеннымъ обратно въ Ригу отъ 7. по 14. Мая 1875 г.
Verzeichniß der Briefe, die vom 7. bis zum 14. Mai 1875 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Денежные пакеты. — Geldbriefe.

Изъ Казалинска — Роберту Карушевичу (1 руб.), изъ Ковна — Якову Похолову (1 р.), изъ Бѣлаго — Петру Молащекову (15 руб.), изъ Вендена — Анненгофскому Волостному Правленію (3 р. 25 коп.), Михелю Лидеману (155 руб.).

Цѣнный пакетъ. — Werthpacket.

изъ С.-Петербурга — Нейману 7 ѳ (30 р.), изъ Ново-Александровскій — Рейнсену 2 ѳ (1 р.), изъ Бутурлиновки — Розенбергу 1 ѳ (1 руб.), изъ Ландворова — Воробьеву 2 ѳ (3 руб.).

Письмо страховое. — Recommandirter Brief.

Изъ Дерпта — Юделю Рудиту.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Изъ С.-Петербурга — Бергштрему (2 п.), Поппу, Эйхбауму, Подвигу, Ларьху, Левенсону, Казакону, Гетлингу, Васильеву, Горцу, Демей, Кукольнику, изъ Бѣлаго — Гревценску, изъ Шрундена — Фирксу, Августу, изъ Москвы — Рюмину, изъ Витебска — Эрнетцу, изъ Лемзаля — Рейнвальду, изъ Оренбурга — Шиловскому, изъ Кіеза — Зельмону, изъ Зегевольда — Ейслеру, изъ Людина — Людзину, изъ Свенціяла — Калашнидѣ, изъ Вильны — Каминокому.

Заграничныя. Ausländische.

Изъ Лондона — Гельмсу, Баранову, Беренбу, изъ Ліона — Штакельбергу, изъ Аугсбурга — Гертенбергу, изъ Гамбурга — Зоду, изъ Франкфурта — Дауду, изъ Альтоны — Сенсену, изъ Бреслава — Институту Германіи, изъ Вѣны — Зедлаву.

Городскія письма. — Briefe der Stadtpost.

Изъ Риги — Берзику, Шталу, Линденбергу, Гринбергу, Катрину. № 3272.

Pilsehtu-, muischu- un pagastu-polizeijas teek luhgtas: neweenu Wez-Peebalgas peederrigu zilweku sawâ waldibas aprinkî bes passes jeb arri pelnas sihmites nepeeturreht. Nr. 388. 2
Wez-Peebalgâ, 16. Mai 1875.

Kad tas (Zehsu kreisê, Dsehrbenes draudsê) pee Auku walsts pederrigs Leonard Konstantin Steinmann (pehz ammata bahrsdas dsinejs) bes passes apkahrt blandahs, un sawas walsts- un krohna-nodohschanas naw maksajis; un pee ee-aizinaschanas us wispahrigu karra-deenestu, naw lihds schim waijadsigi peemeldejees. Tadehł teek wissas pilsehtu-, muischu- un walsts-waldischanas laipnigi luhgtas, to minnetu Steinmann kur atrastu zeeti sanemt un par arrestantu schai walsts-waldischanai peesuhtiht. Nr. 116. 2
Auku walsts-nammâ, tai 14. Mai 1875.

Прокламы. Proclama.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des weil. Badermeisters Gustav Theodor Schossow nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt, Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 28. September 1875 und bzw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 27. October 1875 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 506. 1

So geschehen Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, am 28. März 1875.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Kaufmanns Iwan Iwanow Worobjew nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 4. October 1875 und bzw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 1. November 1875 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 603. 1

So geschehen Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 4. April 1875.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist über das Vermögen des Schneiders Matthias Bösinger und dessen Ehefrau Charlotte, geb. Reinike, welche bis Anfang dieses Jahres in der Stadt Riga ihren Wohnort gehabt, darnach sich aber heimlich von hier entfernt haben, eine Curatel eingesetzt und sodann wegen Ueberschuldung derselben der Concurs eröffnet worden. In solcher Veranlassung werden desmittelst:

1) der Schneider Matthias Bösinger und dessen Ehefrau Charlotte geb. Reinike aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato dieser Bekanntmachung vor der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts in Person oder durch einen dazu legitimirten Stellvertreter zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls, ohne sie weiter zu hören, über die gegen sie angemeldeten Forderungen wird erkannt werden was Rechtens; und

2) alle Diejenigen, welche an den Matthias Bösinger und dessen Ehefrau Charlotte geb. Reinike rechtliche Ansprüche zu erheben und dieselben noch nicht zur Kenntniß dieses Gerichts gebracht haben, angewiesen, solche unter Beifügung der dazu gehörigen Belege binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams bzw. binnen der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine und spätestens bis zum 21. October 1875 bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, anzumelden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf ihre Forderungen bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts den 21. April 1875. Nr. 620. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegene, dem Herrn Pastor Eduard Punschel gehörig gewesene und von ihm, zufolge am 11. Januar d. J. abgeschlossenen und am 31. Januar d. J. sub Nr. 3 corroborirten Kaufcontractes, dem Herrn Agronomen Theodor Kühn für die Summe von 18800 Rbl. S. verkaufte Gut Meyershof mit allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, mit Aus-

schluß jedoch der formell noch dazu gehörigen Gesinde, Ohlup, Uhbel und Swempe und mit Ausschluß ferner des von den Territorien der Gesinde Ohlup, Swempe und dem Stadtgut Jürgenshof eingeschlossenen Hofes-Streu-Morastes im Flächeninhalte von 9 Dess. 832 Qu.-Faden und 32 Qu.-Fuß; sowie an das mitverkaufte ebenfalls im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegene Landstück Neese, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider den stattgehabten Kauf- und resp. Verkauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen binnen Jahr und Tag, wird sein bis zum 10. Mai 1876, entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der Androhung daß elapso termino Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das erwähnte Gut aber nebst allen erwähnten Appertinentien, sowie mit dem Neese-Landstück dem Herrn Theodor Kühn zum rechtlichen und unanstreitbaren Eigenthum adjudicirt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 1396. 2

Wenden-Rathhaus, am 24. März 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. werden von dem Wendenschen Rathe auf Ansuchen des Herrn Wilhelm von Bergmann, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die mittelst am 13. November a. p. sub Nr. 24 bei diesem Rathe corroborirten Erbcessionstransactes, seitens des Herrn Pastors zu Rujen, Richard von Bergmann für den Erbcessionsschilling von 12000 Rbl., geschehene Besitz- und Eigenthums-Uebertragung des im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegenen Gütchens Blussen nebst der Landparcelle Hartmannsland, so wie des Höfchens Medershof nebst zu den genannten Besitzlichkeiten gehörigen Appertinentien und Inventarien, an dessen Sohn Wilhelm von Bergmann, modo Supplicanten, irgend welche Einwendungen, oder als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken oder in erbrechtlicher oder fideicommissarischer Beziehung, Ansprüche oder Forderungen an die beregten Immobilien, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, formiren zu können vermeinen sollten, — hierdurch aufgefordert, sich mit solchen Einwendungen Ansprüchen oder Forderungen binnen Jahr und Tag, wird sein spätestens bis zum 1. Mai 1876, entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe zu melden und selbige rechtlich zu begründen, bei der Commination, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern mit allen etwaigen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die genannten Immobilien nebst Appertinentien und Inventarien dem Herrn Wilhelm von Bergmann, mit alleinigem Vorbehalte der onera publica, im Uebrigen gänzlich schulden- und lasten frei, zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 1353. 1

Wenden-Rathhaus, den 10. März 1875.

In concursu creditorum generali des vormaligen Besitzers des in der Stadt Wenden an der Riga-Ronneburger Straße sub Nrs. 136/14 belegenen Immobiliarbesitzes, Buchbindermeister Eduard Frisch werden Alle und Jede, welche an den erwähnten Immobiliarbesitz, resp. an den in dessen Stelle getretenen Subhastationsschilling von 3306 Rbl., ex quo cunque titulo vel jure Ansprüche und Anforderungen haben und damit durchzukommen sich getrauen, seitens des Wendenschen Rathes mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams, aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 23. October d. J., hierselbst mit ihren Ansprüchen und Anforderungen zu melden und dieselben im Wege Rechtens ausführig zu machen, widrigenfalls sie elapso termino nicht weiter gehört, sondern gänzlich präcludirt sein sollen. Gleichergestalt werden die debitores der genannten General-Concursmasse aufgefordert, ihre debita binnen gleicher sechsmonatlicher Frist dahier zu liquidiren, widrigenfalls sie sich die aus solcher Unterlassung, resp. Verheimlichung hervorgehenden Nachtheile selbst beizumessen haben. Nr. 1975. 1

Wenden-Rathhaus, den 9. April 1875.

Von dem 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche gegen das hierselbst am 4. April d. J. verlesene Testament der in der Spiegelfabrik Catharina unter Woiseck verstorbenen verwittweten Frau Friederike Graubner, geb. Köler, Einwendungen zu erheben oder an den Nachlaß defunctae Ansprüche irgend welcher Art zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Einwendungen, resp. Ansprüche innerhalb der Frist von 6 Monaten a dato, d. i. bis zum 1. November d. J. hierselbst zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand in dieser Testaments- und Nachlaßsache gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden wird, wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Kawershof, den 1. Mai 1875. Nr. 500. 2

Kad tas eeksch Zehsu kreises, Laudohnes bas. draudses, pee Saikowas muischas peederrigs Weentul mahjas pusgraudneeks Matsch Alder parradu dehl konkursē krittis un winna mantiba aukziona pahrdohta, tad wissi winnu parradu nehmeji un parradu deweji usaizinati teek, eeksch trihju mehneschu laika no appakſch rakstitas deenas skaitot, tas irr lihds 30. Juli 1875 ar sawam taisnigam prassischanam pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks peenemts, bet pehz likkumeem isdarrihts.

Saikowas muischas pagasta-teesa, tai 30. April 1875. Nr. 20. 2

Kad tas schejeenes Stauge mahjas, renteneeks Martin Medne nomirris un winnas mantibas pahrdohtas, tas wissi winnu parradu deweji un parradu nehmeji usaizinati teek, eeksch triju mehneschu laika no appakſch rakstitas deenas skaitot, tas ir lihds 30. Juli 1875 ar sawam taisnigam prassischanam pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks peenemts, bet pehz likkumeem isdarrihts.

Saikowas muischas pagasta-teesa, tai 30. April 1875. Nr. 21. 2

Kad tas pee Saules muischas walstes peederrigs schejeenes walstē dsihwodams skrohderis Jasep Masrohzis irr mirris, tad top zaur scho, wissi winna parada deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikā no appakſchā rakstitas deenas skaitoht, tas irr lihds 16. Juliju s. g. pee schahs appakschā minetas teesas meldetees; jo wehlaki tee paraba deweji netiks wairs peenemti un ar parada nehmejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 101. 1

Dikku walsts-teesa, tai 16. Aprilī 1875.

Kad tas pee Gaujenes walstes peerakstihts, scheijenes Smetzer mahjas renteneeks Andres Jurjahn parradu dehl irr konkursī krittis; tad tohp zaur scho wissi winna parradu deweji ka arri parradu nehmeji usaizinati, seschu mehneschu laika no appakschajas deenas, t. i. lihds 16. Oktoberam s. g. ar sawam parradu prassischanahm pee schihs teesas peeteiktees, wehlaki netiks wairs neweens klausits, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma darrits. Nr. 58. 1

Kolberga walsts-teesâ, Walkas kreise un Aluksnes basnizas draudse, tai 16. Aprili 1875.

Torri Koggokonna-Kohta polest sawad keik, kellel siitwalla aastal 1872 pankroti jänud perremehhe ja müriseppa Andres Kalbuse-wasta öiguseliko pärrimissi peaks ollema, kutsutud, nisuggusid pärrimissi tännasest päwast kolme kuu aeal, s. on: kunni 5. Augusti ku päwani siin Walla-Kohto ees üllesandma, pärrast nimmetatud aega kegi ennam kuuldud ei sa. Nr. 129. 2

Torgel Gemeindegericht, den 5. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kreisdeputirte Arthur von Freymann, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Nurmis, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Nurmis ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Nurmis bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Nurmis ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Ohsolin, groß 33 Thlr. 80 $^{97}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Zelmin für den Preis von 6500 Rbl. S.,
2) das Gesinde Swasch, groß 24 Thlr. 85 $^{109}/_{112}$ Gr., dem Bauer Sander Zelmin für den Preis von 4500 Rbl. S.,
3) das Gesinde Ermann, groß 34 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Jahn Praudin für den Preis von 6500 Rbl. S. Nr. 1244. 3

Wolmar, den 12. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Skrastin als Miteigenthümer des im Papendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Podsemschen Jeyske-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm seine ideelle Hälfte an dem bezeichneten Grundstücke mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt für den Kaufpreis von 2238 Rbl. S. verkauft worden, daß dieselben dem Jahn Spriesche als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Jeyske-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser bisherige ideelle Antheil des Jahn Skrastin an dem Jeyske-Gesinde sammt Gebäuden und allen Appertinentien, nunmehr dem Jahn Spriesche erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 1247. 3

Wolmar, den 12. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tönnis Ruut, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Schloß-Fellin belegenen Grundstücks Wirrolauri Nr. 21, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wie auch des Herrn Besitzers von Schloß-Fellin, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. November 1875, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht

gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
Wirrolauri Nr. 21, groß 12 Thlr., dem Bauer Jürri Kehtlane für den Kaufpreis von 2080 Rbl. S. Nr. 382. 3
Fellin, den 5. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Jaan Bender und Märt Wirkus, Erbbesitzer der im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Gesinde Orrikülla Nr. 66 und Tökke Nr. 101, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. November 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:
1) das dem Jaan Bender gehörige Grundstück Orrikülla Indriko Märt Nr. 66, groß 7 Thlr. $74^{37}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Tammai für den Kaufpreis von 1300 Rbl. S. und
2) das dem Märt Wirkus gehörige Grundstück Tökke Tönnis Nr. 101, groß 8 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Alexander Wirkus für den Kaufpreis von 1420 Rbl. S. Nr. 376. 3
Fellin, den 2. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Matt Anton, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Perst belegenen Gesindes Muga Nr. 2, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme des Herrn Besitzers von Perst, dessen Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. November 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
Muga Nr. 2, groß 17 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Jaan Ainson für den Kaufpreis von 3446 Rbl. S.
Fellin den 2. Mai 1875. Nr. 371. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimittirte Ordnungsrichter Theodor von Helmersen, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Neu-Woidoma, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Neu-Woidoma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. November 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
Lendre Nr. 10, groß 10 Thlr. $77^{70}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Sissask für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S. Nr. 361. 2
Fellin, den 2. Mai 1875.

Торги. Torge.

Строительное Отдѣленiе Лифляндскаго Губернскаго Управленiя симъ вызываетъ желающихъ принять на себя работы на капитальное исправленiе каменнаго флигеля, находящагося на дворѣ Феллинской тюрьмы, исчисленныя по смѣтѣ въ 2719 руб. $78^1/_2$ коп., съ тѣмъ, чтобы они явились въ Отдѣленiе для торга 13, а переторжки 16. Iюня сего 1875 года, заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащiе залоги при особыхъ объявленiяхъ, условiя же по симъ работамъ можно читать въ Отдѣленiи ежедневно, кромѣ праздничныхъ и воскресныхъ дней.

При чемъ предваряется:
1) что послѣ переторжки никакiя новыя предложенiя въ униженiю цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основанiи 1862 ст. ч. I т. X св. зак. (изд. 1857 г.);
2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленiй, которыя согласно 1909 ст. того-же тома должны заключать въ себѣ:
а) согласiе принять работы на точномъ основанiи кондицiй безъ всякой перемѣны;
б) цѣны складомъ писанныя;
в) званiе, фамилiю и мѣстопребыванiе объявителя, а также мѣсяцъ и число когда писано;
г) представить надлежащiй залогъ;
3) что запечатанныя объявленiя принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра. № 346. 2
г. Рига, 16. Мая 1875 года.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Capital-Reparatur des steinernen Flügelanbaues im Hofe des Fellinschen Kronsgefängnisses, veranschlagt auf 2719 Rbl. $78^1/_2$ K. zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 13. und Peretorge am 16. Juni d. J. zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei dieser Bau-Abtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage eingesehen werden können, zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:
1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swod der Gesetze Ausg. vom Jahre 1857 angenommen werden sollen;
2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Artikels 1909 ibid. enthalten müssen:
a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen, zu übernehmen;
b) die Preise mit Buchstaben geschrieben;
c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden;
d) einen gesetzlichen Salogg;
3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorge bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 346. 2
Riga, den 16. Mai 1875.

Diejenigen, welche die öffentliche Straßenbereinigung und zwar:
1) des Bezirks in der inneren Stadt, einschließlich der Dünamarkt;
2) entlang dem Dünaufer von der Carlsschleuse bis zum Ende des Andreasdammes sowie auf den hölzernen Dünabrücken;
3) des Bezirks in dem St. Petersburger und Moskauer Stadttheile und
4) des Bezirks jenseits der Düna,
vom 1. Juli 1875 ab, auf 3 Jahre übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 10. und 12. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor und zwar nicht später als am 11. Juni d. J., versehen mit den erforderlichen Legitimationen zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 641. 3
Riga-Rathhaus, den 20. Mai 1875.

Лица, желающiя принять на себя очистку улицъ и публичныхъ площадей, а именно:
1) округа во внутреннемъ городѣ со включенiемъ Двинскаго рыночнаго мѣста;
2) вдоль по набережной Двины на пространствѣ отъ Карловскаго шлюза до конца Андрѣевской дамбы равно какъ и на деревяныхъ Двинскихъ мостахъ;
3) округа въ С.-Петербургскомъ и Московскомъ форштатамъ и
4) округа за Двиною,
срокомъ съ 1. Iюля 1875 года впредь на трехлѣтiе, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствiи Рижской Коммисiи Городской Кассы 5., 10. и 12. ч. Iюня сего года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же и именно не позже 11. ч. Iюня тѣмъ лицамъ снабженнымъ съ надлежащими удостовѣренiями, явиться въ оную же Коммисiю для разсмотрѣнiя условiй, до означенныхъ торговъ касающихся и представленiя требуемыхъ залоговъ. № 641. 3
г. Рига-ратгаузъ, 20. Мая 1875 г.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Kählbrandt als Curator der Concursmasse der abwesenden Eheleute Matthias Bösinger und Charlotte Bösinger, geb. Reinecke, der öffentliche Verkauf des der Charlotte Bösinger gehörigen, im 1. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils in der Vorburg-Mittel-Straße sub Pol.-Nr. 20 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. October 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie den Posten der Meistbotsstellung und des Zuschlages binnen gleicher Frist.

Ferner ist Meistbieter verpflichtet, im Falle der Schuldübernahme des Pfandbriefdarlehns obgleich er den beim Rigaer Hypothekenvereine zur Tilgung der öffentlichen Pfandbriefs-Schuld angesammelten Fond erwirbt, binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermin diesen Tilgungsfond in dem auf den Tag der Erwerbung zu bezeichnenden Betrag bei diesem Gerichte baar einzuzahlen, endlich werden falls Meistbieter mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen auch nur theilweise binnen der vorgeschriebenen Frist sich versäumen sollte, die qu. Häuser für Gefahr und Rechnung desselben abermals sollen versteigert werden, d. h. daß der säumige Meistbieter ohne Anspruch auf das Mehr für das Minder des künftigen Meistbotsschillings zu verantworten haben wird.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 1. April 1875. Nr. 626. 1

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden hierdurch diejenigen aufgefordert, welche gesonnen sein sollten:

1) die Reparaturen an und in sämmtlichen Quartiergebäuden dieser Verwaltung und
2) die Töpferarbeiten daselbst

zu übernehmen, sich an dem auf den 4. Juni d. J. 12 Uhr Mittags anberaumten Torge resp. Peretorge bei dieser Verwaltung einzustellen, zeitig zuvor aber die betreffenden Bedingungen einzusehen und den vorgeschriebenen Salogg zu bestellen. Nr. 85.

Рижское Квартирное Правленіе симъ приглашаетъ желающихъ принять на себя:

1) починки по всѣмъ квартирнымъ помѣщеніямъ сего Правленія и
2) печныя работы тамъ-же,

явиться 4. Іюня 1875 г. въ 12 часовъ дня въ сіе Правленіе на торги и переторжку, а заблаговременно просмотрѣть тамъ-же условія и представить надлежащіе залоги. № 85.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе указа Правительствующаго Сената, отъ 1. сего Мая, за № 18,879, по постановленію, состоявшемуся 8. сего же Мая, назначено вторично въ продажу въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 15. Іюля 1875 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Новоржевской помѣщицы вдовы маіора Ольги Филипповой Шаховской, состоящее въ Новоржевскомъ уѣздѣ и заключающееся въ землѣ разныхъ угодій, при сельцѣ Глазовѣ, и именно: пашни 9 дес., подъ селеніемъ 1 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ разнороднаго качества 189 дес. 777 саж., неудобной 10 дес., всего въ количествѣ 209 дес. 777 саж. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, торговыхъ городовъ и пристаней нѣтъ, но есть озера: Глушнево и Долгое, въ которыхъ производится рыбная ловля, отстоитъ же это имѣніе отъ г. Новоржева въ 50 верстахъ. Описанная земля состоитъ въ единственномъ владѣніи Шаховской; свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ выписки и плана генеральнаго межеванія. Въ двухъ верстахъ отъ сельца Глазова находятся принадлежащія владѣлицѣ строенія: а) двѣ жилыхъ избы и при нихъ дворъ для скота, деревянныя, крыты соломою, длиною 6, шириною 3 саж., б) гумно деревянное, крыто соломою, длиною 6, шириною 3 саж. и в) хлѣвъ деревянный, крытъ соломою, длиною и шириною 2½ саж. Все имѣніе по мѣстнымъ обстоятельствамъ оцѣнено въ 1,990 р. и продается на пополненіе числящагося по Варшавскому Интендантскому Управленію, на губернскомъ секретаря Ковачичѣ, казеннаго взысканія въ суммѣ 6,983 руб. 3¼ коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ: 1) предлагать сумму за означенное имѣніе ниже оцѣночной, согласно ст. 2,091 т. X ч. II и 2) разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ третьимъ отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 3207. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно отношенію Минскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія иска дворянки Юліи Рихтеръ въ 1450 р. съ процентами и гербовыхъ пошлинъ 2 р. 40 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе помѣщика Владиміра Ефимова Гуторовича, состоящее Минской губерніи, Борисовскаго уѣзда, 3 стана, называемое Доброволь, въ коемъ состоитъ земли 104 дес. 1538 саж., въ томъ числѣ усадебной 2 дес. 1800 саж., пахатной 40 дес. 600 саж., сѣнокосной 4 д., лѣсу 16 д., зарослей 40 д. и неудобной 1 дес. 1538 саж., строенія: господскій домъ, флигель, амбаръ и прочіе постройки, все строеніе посредственное, оцѣнено имѣніе въ 900 р. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 25. Іюля 1875 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1608. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаѳфербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Agenten erwünscht.

Dresch-Maschinen neuester bewährter Construction, dreschen per Stunde soviel als 3 Drescher in einem Tag, Preis 80 Rubel franco Riga, unter Garantie und Probezeit.

Ph. Mayfarth & Co., Maschinen-Fabrik, Frankfurt a./M.

Das alphabetisch geordnete **Sachregister der Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1874,** so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Der Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, öffentlich hiedurch bekannt zu machen, daß ihm ein in seinem Besitze gewesener, von Georg Rautenberg am 9. Mai 1875 in blanco unterschriebener Wechsel abhanden gekommen und vor dessen Ankauf zu warnen.

Alexander Dmitrijew Perwow,
Kaufmann,
wohnhaft große Moskauer Straße Nr. 81.

Gutkeimende frische, rothe und weisse **Kleesaat,** perennirenden schwedischen **Bastardklee, Timothy** und engl. **Raygras, Saat-Wicken** und Oberdorffer **Runkelrüben,** wie auch **gedämpftes Knochenmehl** von 30% Phosphorsäure zu 95 Kop. pr. Pud, **Goulding's Superphosphat** und **Knochendünger** in bekannter guter Qualität verkaufen vom Lager billig

L. Goerke & Kiesewetter,
Schwimmstrasse № 28, Haus Bendtfeldt.

P. van Dyk, Riga,
SUPERPHOSPHAT
Lager in dem hier zu Lande weit über ein Jahrzehnt bekannten u. bewährten Fabrikat von
E. Packard & Co., Ipswich.

Das Gesetz über die **allgemeine Wehrpflicht** in deutscher, russischer, lettischer und estnischer Sprache ist zu haben bei **J. Deubner,**
Kaufstraße Nr. 3.

Die Direction der **Russischen Feuer-Assecuranz-Compagnie,** gegründet im Jahre 1827, bringt hiermit zur Kenntniß, daß die von ihr ertheilte Police Nr. 512174 abhanden gekommen ist; der derzeitige Besitzer derselben wird hiermit aufgefordert, dieses Document der Rigaer Agentur innerhalb 4 Wochen a dato vorzustellen, widrigenfalls nach § 68 der Statuten dieser Gesellschaft die betreffende Police annullirt und ein neues Document ausgestellt werden wird. 1

Zu verkaufen
ist ein eleganter eschener Schreibtisch in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 29. Mai d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weiland Caroline Catharina Albrecht gehörige, allhier in der dritten Festungs-Distanz, 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Sprenggasse sub Pol.-Nr. 204 Lit. b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 3. Mai 1875.
Paul Stamm, f. d. Waisenbuchhalter.

Auction.

Im Auftrage des Kaufmanns Herrn L. W. Witt, sollen Kaufstraße Nr. 8, am 4. Juni 1875, 2 Uhr Nachmittags und an den folgenden Tagen, dessen Waarenlager, bestehend in Gold-, Silber-, Melchior-, optischen, Mode- und Galanterie-Waaren, meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator:
Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch.

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist wiederum vorräthig:

Anweisung
zum Gebrauch des
Tralles'schen Alkoholometers und der Tabellen.
Preis: 40 Kop.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbureaubillet des Schatzkoschen Bauers Stepan Nicolajew d. d. 26. März 1874 Nr. 296 giltig bis zum 18. Juni 1874.

Das Paßbureaubillet des Neu-Schagarrenschen Ebräers Behr Itzikewitsch Noimis d. d. 2. October 1874 Nr. 1731, giltig bis zum 29. August 1875.

Das Paßbureaubillet des zum Gute Amt Bauske verzeichneten Janne Kalning d. d. 29. Juli 1874 sub Nr. 12,421, giltig bis zum 26. Juli 1875.

Das Paßbureaubillet des Reschizaschen Bauern Franzischek Jegorow Tosu d. d. 30. April 1875 Nr. 1753, giltig bis zum 16. Juli 1876.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Küntsl. Düngungsmittel,
als:

Engl. Superphosphat mit 10—13 % lösl. Phosphorsäure,
Estremadura-Superphosphat mit 18—20 % lösl. Phosphorsäure,
Mejillones Guano-Superphosphat mit 22—24 % lösl. Phosphorsäure,

empfiehlt und erhält in nächster Zeit neuen Vorrath

F. W. Grahmann,
General-Dépôt landw. Maschinen und Ackergeräthe.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden zur bezüglichen Erfüllung im Gouvernement: 1) Beilagen zu den Gouv.-Zeitungen Nr. 22 von Archangel, Nr. 18 von Moskau, Nr. 5 und 9 von Tschernigow, Nr. 30 von Taurien, Nr. 95 von Kurland, Nr. 16 von Kiew, Nr. 17 von Nowgorod, Nr. 18 von Pleskau, Nr. 20 von Lomsha; 2) besondere Ausmittelungsartikel der Twerschen und der Poltawaschen Gouv.-Regierung, der Syr-Darjaschen, Kubanschen und Semeretschenskischen Gebietsverwaltung.

Дозволено цензурою. Рига, 26. Мая 1875 года. Типографія Губернскаго Правленія (въ замкѣ.)